

Antrag öffentlich	Datum 11.03.2010	Nummer A0037/10
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	25.03.2010	

Kurztitel Regelmäßige Berichterstattung über Otto-Kampagne

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister beauftragt den zuständigen Beigeordneten, mindestens einmal im Quartal im Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik (RWB) über den Stand der Entwicklung der Otto-Kampagne zu berichten und dabei auch auf die Vernetzungen mit Landeskampagnen wie bspw. der Frühaufsteher- oder der Herzensbrecher-Kampagne einzugehen.

Begründung:

Seit die Otto-Kampagne im Februar 2010 gestartet wurde, sind einige Aktionen öffentlichkeitswirksam verkauft worden, andere nimmt der Stadtrat im Nachgang zur Kenntnis. Wiederholt werden im Stadtrat Fragen zum Stand der Kampagne gestellt, Anregungen gegeben. Eine regelmäßige Berichterstattung des Wirtschaftsbeigeordneten im zuständigen Ausschuss, die es den Stadträten erlaubt, dort zu diskutieren, könnte Anfragen und Anregungen der Stadträte bündeln und somit zur Bereicherung der Kampagne beitragen.

Von einer Ausschussüberweisung des Antrages kann abgesehen werden, da es sich um eine Berichterstattung in eben dem Ausschuss handelt, der über den Antrag zu befinden hat. Sollte der Stadtrat eine Überweisung vorziehen, beantragen wir die Beratung im RWB.

Dr. Helmut Hörold
Stadtrat